

8 IGREJA MATRIZ DA CAMACHA

Sítio da Igreja

Etwas weiter oben auf diesem emblematischen Platz befindet sich die ehemalige Mutterkirche - Igreja Matriz da Camacha, die São Lourenço gewidmet ist und die Ende des 18. Jahrhunderts erbaut wurde, in Anlehnung an eine spätmanieristische Architektursprache. Die Kirche mit rechteckigem Grundriss, bestehend aus zwei Seitenkapellen, beherbergt einen hohen Chor mit einer ungewöhnlichen geschwungenen Gestaltung, der sich über das einschiffige Schiff erstreckt und auf drei Rundbögen mit Pilastern ruht, die alle in Gipstechnik bemalt sind. Der Glockenturm hat einen quadratischen Grundriss mit einem Balustrade-Balkon auf der Höhe des zweiten Registers. Das dritte Register ist achteckig mit einer Öffnung für die Glocken, in perfekten Bögen, gekrönt von einer Turmspitze mit einem lateinischen Kreuz. Die Hauptfassade zeigt ein Portal mit Rundbogen, das von einem viereckigen Fenster überragt wird, alles in steifem regionalem Mauerwerk. Das Innere des Tempels hat neobarocke und proto-neoklassizistische Altarbilder in vergoldeter und polychromer Holzschnitzerei. Die Kanzel, die aus dem 19. Jahrhundert stammen muss, ist aus mit Marmor bemaltem Holz und wird von einem Baldachin gekrönt, alles umgeben von vergoldeten Holzarbeiten mit Pflanzenmotiven.

Die Hauptkapelle wird von einem triumphalen manieristischen Bogen zerrissen, in perfekter Rundung, marmoriert. Die Seitenaltäre mit proto-neoklassischer Schnitzerei haben gedrehte Säulen und sind dem Heiligsten Herzen Jesu und Marias gewidmet, wie die geschwungenen Giebel-Attika belegen, die einfach mit Glitzer um ein Herz geschmückt sind. Der Hauptaltar im proto-neoklassizistischen Stil ist vergoldet und weiß, mit glatten Säulen in Gipstechnik, mit einer zentralen Öffnung mit Ankleideraum und zwei seitlichen Nischen für die Heiligen.



Perspektive von außen



Innere

Presbyterium

Die dreischichtige Holzdecke wurde Anfang des 20. Jahrhunderts von Luís Bernes und José Zeferino Cirillo mit verschiedenen biblischen Themen bemalt. Hervorhebend, im ältesten, der des Chores, die Darstellung des Schutzheiligen mit dem Grill, Symbol seines Martyriums. Über dem hohen Chor ist eine Allegorie der Musik dargestellt.

Der überschwängliche Altaraufsatz in der Kapelle des Allerheiligsten Sakraments ist in neobarocker Grammatik aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts, in weißer und vergoldeter Holzschnitzerei, imitiert die Sprache des 18. Jahrhunderts, die auf den ersten Blick den Betrachter täuschen kann. Darin können wir die detaillierte Dekoration der gedrehten Säulen mit Weintrauben, Blumen und Putten sehen, die eucharistische

Symbole darstellen. In der Mitte ragt ein Glanz über dem runden Tabernakel hervor. Das gesamte Set wird oben von einem wellenförmigen Baldachin mit Blenden und einem Phönix-Vogel abgeschlossen.



Altarbild von Santíssimo Sacramento

Diese Kirche hat die Besonderheit, dass sie den letzten neubarocken Altaraufsatz der Insel hat, der sich in der Rosenkranzkapelle von Fátima befindet und aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts stammt, das wurde nie fertiggestellt, präsentierte sich ohne Vergoldung oder marmoriert, nur ganz in Weiß gestrichen. Eine weitere merkwürdige Note dieses Altarbildes ist sein einzigartiger Körper, der in fünf Abschnitte unterteilt ist, was auf Madeira einzigartig ist.



Altarbild von Capela do Rosário de Fátima

9 NOSSA SENHORA DOS BONS CAMINHOS

Estrada dos Casais D'Além

Etwas weiter, in Casais de Além, unbemerkt von den unvorsichtigsten Blicken, befindet sich die erste Skulptur von Amândio de Sousa aus dem Jahr 1965. Es ist Unsere Liebe Frau der guten Wege/ N.ª Sr.ª dos Bons Caminhos, ein Flachrelief aus hartem Mauerwerk mit Sockel und Rahmen aus Sichtbeton, mit geometrischem und formlosem Profil. Sichtbeton und graues Mauerwerk stehen in einem perfekten Dialog, wobei das Flachrelief eine stilisierte und raffinierte Plastizität präsentiert, die der modernen Sprache verpflichtet ist.



Skulptur Unsere Liebe Frau der guten Wege

10 QUINTAS Camacha

Die Quintas da Camacha (Bauernhöfe) aus dem 19. Jahrhundert sind ein Exlibris des Ortes, ein Ort, der von der englischen Kolonie, die Funchal bewohnte, ausgewählt wurde, um Sommerfarmen zu bauen, da das kühlere und feuchte Klima an die atmosphärischen Bedingungen des einheimischen Englands erinnerte. Madeiraner mit großem Besitz folgten in ihre Fußstapfen und bauten auch Sommerhäuser.

Sie alle zeichnen sich dadurch aus, dass sie von großen Gärten umgeben sind, die von Kutteln umrahmt und reich mit akklimatisierten exotischen Pflanzen und der Flora Madeiras verziert sind, in einem für die Zeit typischen romantischen Bukolizismus, der ein Mikro-Eden der Zuflucht darstellt. Die Häuser der Eigenschaften präsentieren eine einander ähnliche und homogene Architektursprache, die an die schlichte, manieristische Architektur Portugals mit regionalen Anpassungen und englischen Einflüssen anknüpft. Sie zeichnen sich durch saubere Fassaden mit einfachen Leisten an den Fenstern und Türen aus steifem Regionalstein, die Verwendung von dunkelgrünen Fensterläden mit Guillotine-Fenstern, Bemalung der Fassaden in Altrosa, Weiß oder Ocker und immer der Punsch in Kastanienbraun aus. Sie decken gebrochene Dächer ab und verfügen über Holztrögdeckeln mit aufwendigen Stuckdekoren und ein Halbrohziegeldach. Einige dieser Bauernhäuser verfügen über Schaukelveranden mit Wachen aus einfachen gusseisernen Loten und Veranden mit kunstvollen überbackenen Lambrequins. Die Wege sind mit traditionellem Kopfsteinpflaster aus Meerkiesel oder aus abgewinkeltem Basaltstein gepflastert.

Unter den Bauernhöfen, die besichtigt werden können, heben wir Quinta das Faias oder Camacha hervor, direkt im Zentrum der Gemeinde, zwischen Largo da Achada und der ehemaligen Igreja Matriz, Quinta da Moscadinha, auf dem Ort von Casais de Além und der ehemaligen Quinta Vale Paraíso, das dem Viscount João António Bianchi gehörte und heute auf dem gleichnamigen Gelände die Aldeia do Padre Américo beherbergt, eine Einrichtung, die junge Menschen mit Problemen der sozialen Integration unterstützt.



Quinta das Almas (photo ABM)



Quinta Vale Paraíso



Quinta da Moscadinha

KREDITE:

TEXTE: EMANUEL GASPAR

ÜBERSETZUNGEN: GABRIELA MAGALHÃES, LEONILDE OLIM, MARISA SANTOS

FOTOS: ABM, CMSC, NUNO RODRIGUES, TOMÁSIA CASTRO

ÜBERPRÜFUNG UND PRODUKTION: EMANUEL GASPAR, JOANA SOUSA, TOMÁSIA CASTRO

DESIGN: VITOR HUGO FREITAS, TOMÁSIA CASTRO

ERSTE AUSGABE (DEUTSCH): CMSC, APRIL 2022 | ALLE RECHTE VORBEHALTEN

TEILEN SIE DIE ERFAHRUNG, ARBEITEN SIE BEI DER ERHALTUNG UNSERES ERBES!

#santacruzmadeira

município de **santa cruz** madeira



REISEROUTE FÜR DAS ERBE VON CAMACHA



Kartenlegende:

- 1 Largo da Achada
- 2 Capela de S. José
- 3 Torre do (Café) Relógio
- 4 Monumento ao Futebol
- 5 Escultura 'O Rachador'
- 6 Eira da Elsa
- 7 Mercadinho
- 8 Igreja Matriz da Camacha
- 9 N.ª Sr.ª dos Bons Caminhos
- 10 Quintas

für weitere Informationen, besuchen sie bitte: www.santacruz-madeira.com

CAMACHA

Concelho de Santa Cruz - Madeira

Camacha, früher bekannt als Serras do Caniço und gehörte zur gleichnamigen Gemeinde, erhielt seinen heutigen Namen laut der Geschichte erst unter dem Einfluss eines der ersten Siedler, der den Nachnamen Camacho trug, von dem der Name dieser malerischen Stadt stammt.

Aber der erste Siedlungskern scheint Salgados Ort gewesen zu sein, die um die verschwundene Einsiedelei von S. Lourenço herum liegt, die von Francisco Gonçalves Salgado auf einem abschüssigen Gelände erbaut wurde, wo heute ein Kern alter und einzigartiger Volkshäuser in Grau zu sehen ist und rotem Basaltstein, bedeckt mit Ziegeln mit merkwürdigen Dacheinfassungen. Diese Häuser, die sich zart zwischen den kultivierten Terrassen schmiegen, sind entlang eines Zugangsweges zu sehen, der mit dem traditionellen behauenen Kopfsteinpflaster gepflastert ist.



Salgados, Camacha

1 LARGO DA ACHADA

Largo Conselheiro Aires de Ornelas

Heute heißt das Nervenzentrum der Gemeinde von Camacha Largo da Achada (Toponym bedeutet kleine Ebene auf einem Berg), wo wir viele Sehenswürdigkeiten finden können, beginnend mit der Büste von Counselor Aires de Ornelas und Vasconcelos (1866-1930), Werk des Bildhauers Anjos Teixeira aus dem Jahr 1969, das heute diesem landschaftlich gestalteten Platz seinen Namen gibt, auf dem Rhododendren (*Rhododendron ponticum*), Kamelien, Magnolien, Linden, Ginjeiras-Bravas (*Prunus lusitanica ssp. hixa*) und Deodara-Zedern hervorstecken. Die Persönlichkeit war ein berühmter Bürger von Camacha, geboren in Quinta das Almas, war der Sohn des letzten Morgado von Caniço und war Minister für Marine und Kolonien.



Largo da Achada



Largo da Achada

Büste von Aires Ornelas

2 CAPELA DE SÃO JOSÉ

Largo Conselheiro Aires de Ornelas

Östlich von diesem Platz Largo da Achada finden wir die Schule D. Nuno Álvares Pereira mit der angeschlossenen Kapelle S. José, die von José Ferreira de Nóbrega gegründet und 1924 von Dr. Alfredo Ferreira Nóbrega Júnior mit Unterstützung der Eltern erbaut wurde, zu Ehren seines einzigen Bruders, der sehr jung gestorben war. Er hatte auch die Hilfe von Counselor Aires de Ornelas e Vasconcelos, einem glühenden Katholiken, der sich für die Seligsprechung von Constable D. Nuno Álvares Pereira einsetzte.

Die 1928 eingeweihte Hauptfassade der Kapelle, mit Giebel abgeschlossen, mit Globus und lateinischem Kreuz, wo ein perfekt rundes spätmanieristisches Portal eingeschrieben ist, aus Mörtel mit einem Vorsprung, flankiert von zwei Fenstern mit geschwungenen Stürzen. Auf dem Portal befindet sich auch eine Kacheltafel, die die traditionelle Ikonographie des Heiligen Josef mit dem Jesuskind auf dem Schoß darstellt, und einen breiten Streifen aus Zement in Relief mit dem Namen der Kapelle und der Schule.

Das Innere beherbergt ein einfaches Hauptaltartbild, dreiteilig, neoklassizistisch, vergoldet, bläulich und marmoriert, mit zwei leeren Seitennischen. Dieser Raum beherbergt auch ein interessantes Gemälde, das Nossa Senhora da Piedade darstellt, signiert von Martim Conrado, datiert 1653, das sich derzeit in einem Obergeschoss der Schule D. Nuno Álvares Pereira befindet, seine ursprüngliche Herkunft ist unbekannt.



Hauptfassade



Presbyterium

Descida da cruz, Martim Conrado, malen auf leinwand, 1653

3 TORRE DO (CAFÉ) RELÓGIO

Largo Conselheiro Aires de Ornelas

Auf der Westseite können wir die weitläufige Entwicklung des ikonischen Café Relógio sehen, dessen Turm von Dr. Michael Graham erbaut und 1896 in seiner Quinta da Camacha eingeweiht wurde. Uhr und Glocke wurden aus der Walton Church in Liverpool mitgebracht.



Torre do Relógio (Glockenturm) Einweihung, Ende des 19. Jahrhunderts, Foto von Charles Frederick Raleigh Blandy

In diesem Raum gibt es mehrere Korbwaren, die so charakteristisch für das Dorf Camacha sind, sein wichtigstes Verbreitungs- und Produktionszentrum, der Ort, an dem diese Produktion begann. Vermutlich ist diese Art der handwerklichen Arbeit im 19. Jahrhundert entstanden, auf Anregung der englischen Gemeinde, die an diesem Ort riesige Sommerfarmen hatte. Das Gebäude, das zum Verkauf und zur Produktion der Korbwaren dient, wuchs um den ikonischen Uhrenturm herum, wurde 1956 in einer Sprache der tropischen Moderne erweitert, 1986 erneut vergrößert und nach 10 Jahren wieder kleine Arbeiten durch Erweiterung unterzogen.



Craftsmen of wickerwork in the workshops of the Café Relógio

4 MONUMENTO AO FUTEBOL

Largo Conselheiro Aires de Ornelas

Auf diesem Platz, der 2021 vom Stadtrat von Santa Cruz umgestaltet wurde, befindet sich auch die Skulptur von Amândio de Sousa aus dem Jahr 1969 zu Ehren des ersten Fußballspiels, das in Portugal im Jahr 1875 an diesem Ort ausgetragen wurde, beeinflusst von der englischen Kolonie, die Kinder hatte, die in London studierten und die diesen Sport in den Sommerferien hier ausübten. Diese Skulptur ist die erste moderne Sprachskulptur auf der Insel Madeira.



Monumento ao Futebol

5 ESCULTURA 'O RACHADOR'

Largo Conselheiro Aires de Ornelas

Im Dialog mit dieser Skulptur finden wir ein weiteres Kunstwerk des Erdbildhauers Hélder Folgado aus dem Jahr 2021, eine Hommage an die Korbwarenindustrie und inspiriert von den Holzspaltern lokaler Kunsthandwerker.



'O Rachador'

6 EIRA DA ELSA

Largo Conselheiro Aires de Ornelas

Hier können Sie auch die Tenne von Elsa sehen, eine alte Volksstruktur und einst auf der ganzen Insel reichlich vorhanden, die zum Dreschen von Weizen verwendet wurde. Diese Tenne gehörte Prof. Leonete Freitas und wurde in einem von Prof. Elsa Nóbrega konzipierten ethnographischen Projekt, der Präsidentin der Folkloregruppe der Casa do Povo da Camacha und später der Präsidentin dieser Institution, hierher verlegt.



Eira da Elsa: general perspective and landscape framing

7 MERCADINHO

Largo Conselheiro Aires de Ornelas

In diesem ikonischen Zentrum befindet sich auch der 2018 eingeweihte Mercadinho da Camacha (kleiner Markt) mit einer zeitgenössischen Architektursprache des Architekten Bruno Ferreira, was auch das 2021 in Largo da Achada durchgeführte Stadtanierungsprojekt sicherstellte.



Innenübersichten, wo die regionale landwirtschaftliche Produktion hervorsteicht